Tour Viollet in Angers = Tour Viollet à Angers = "Viollet" tower in Angers

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-330679

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

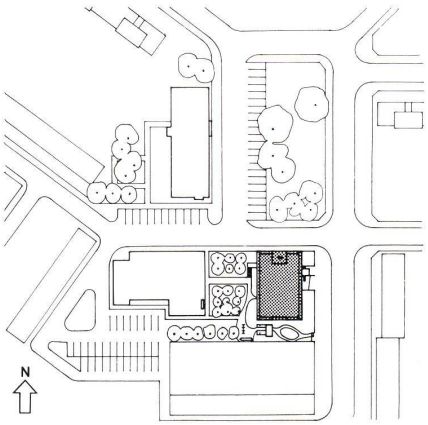
Ionel Schein

Tour Viollet in Angers

Tour Viollet à Angers
"Viollet" Tower in Angers

Ein Wohnhochhaus mit billigen Wohnungen
Une maison-tour à appartements H. B. M.
A high-rise apartment house with cheap flats

Entwurf 1958—1959, gebaut 1959—1960



1

1
Lageplan 1 : 2300.
Plan de situation.
Site plan.

2
Nordwest-Ansicht.
Vue nord-ouest.
North-west view.

3
Ausschnitt der Süd- und der Ostfassade mit der Eingangspartie.
Partie des façades sud et est avec entrée.
Part of the south and the east elevation with entrance.

2

Das Wohnhochhaus — Tour Viollet genannt nach dem Abbé Viollet, der sich als einer der ersten für die Sanierung der Slums einsetzte — enthält
28 Vierzimmerwohnungen;
28 Dreizimmerwohnungen;
1 Zweizimmerwohnung für den Hauswart;
1 Eingangshalle mit Telefon, Auskunftsschalter, Anschlagebrett, Papierkorb, Wartebank, Briefkästen, internes Telefon;
1 Gemeinschaftsraum für die Bewohner des Hochhauses;
1 Säulenhalle, in der die Kinder geschützt spielen können;
57 Kellerboxen;
1 Garage für Fahrräder, Kinderwagen und Motorroller;
1 Pumpenraum;
1 elektrischer Transformatorenraum;
1 Raum mit 6 Warmwassertanks, von denen jeder 1700 l faßt;
1 Aufzug für sechs Personen;
1 Haupttreppe;
1 Nottreppe.

Auf sehr kleinem Raum wurde rings um das Gebäude ein Garten angelegt, mit Erdhügeln, die das Gebäude »halten« sollen. In diesem Garten hat es Sandgruben für die Kinder.
Auf jedem Geschoß enthält das Gebäude vier Wohnungen: zwei mit vier Zimmern und zwei mit drei Zimmern.
In jeder Wohnung sind: das Entrée mit einem automatischen Türöffner für die Hauptein-

3

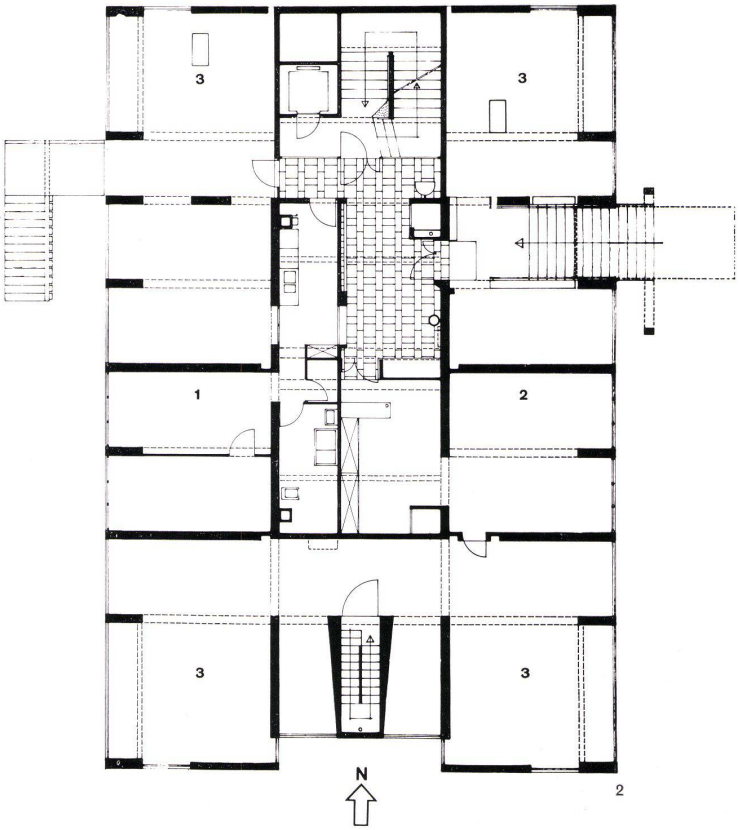
gangstüre; die Küche mit einem Geschirrwaschtrog in Chromstahl von 120 cm mit zwei Trögen, montiert auf einem Unterbau mit drei Türen, Mischwasserhahnen, einem Rüsttisch mit einer Schublade, einem Anschluß für gewöhnlichen und einem Anschluß für Starkstrom, einer Neonleuchte, zwei Ventilatoren, einer Handtuchstange und — in den Vierzimmerwohnungen — einer Durchreiche (Abb. 4, Seite 31);
der Wohnraum mit einem Balkon, zwischen Balkon und Wohnraum eine dreiteilige Glaswand, von der zwei Teile schiebbar sind, mit Rahmen, bestehend aus Aluminiumprofilen; im Hintergrund des Raumes befindet sich eine Schrankwand.
Der Eingang, die Küche und der Wohnraum mit dem Balkon bilden eine Gruppe: das räumliche Zentrum der Familie.
Der Baderaum enthält eine Sitzbadewanne, ein Lavabo, Dusche, einen Spiegel, eine Leuchtstoffröhre und einen Kontakt für den Rasierapparat (Abb. 3, Seite 31). Der anschließende Trockenraum enthält eine Wäschehänge und einen Kontakt für die Waschmaschine.
Das Gebäude ist 14geschossig, 45 m hoch, 15 m breit und 23 m lang. Die Fundamente stehen im Durchschnitt 7 m tief in der Erde. Das Gebäude ist in Stahlbeton konstruiert. Der Rauminhalt des Betons beträgt 1900 m³. Der Beton ist mit Metallschalungen gegossen und schalungsroh belassen. Kein Gipsverputz! Die

1

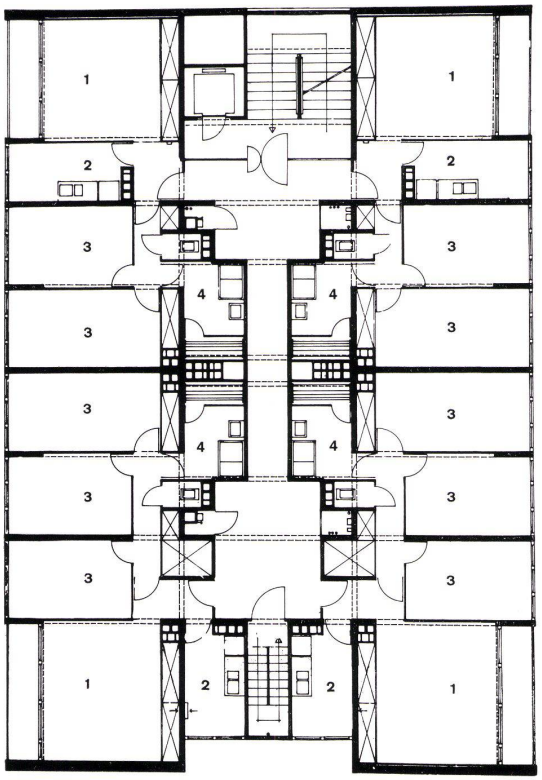
1
Die Ost- und die Nordfassade aus der Vogelschau.
Façade est et façade nord vues à vol d'oiseau.
The east and the north elevation, bird's-eye view.

2
Grundriß Eingangsgeschoß 1:250.
Plan de l'étage d'entrée.
Plan of entrance floor.
1 Pförtnerwohnung / Appartement du concierge / Caretaker's flat
2 Spielzimmer / Salle de jeu / Playing room
3 Offener Raum zum Spielen / Espace ouvert pour le jeu / Open room for playing

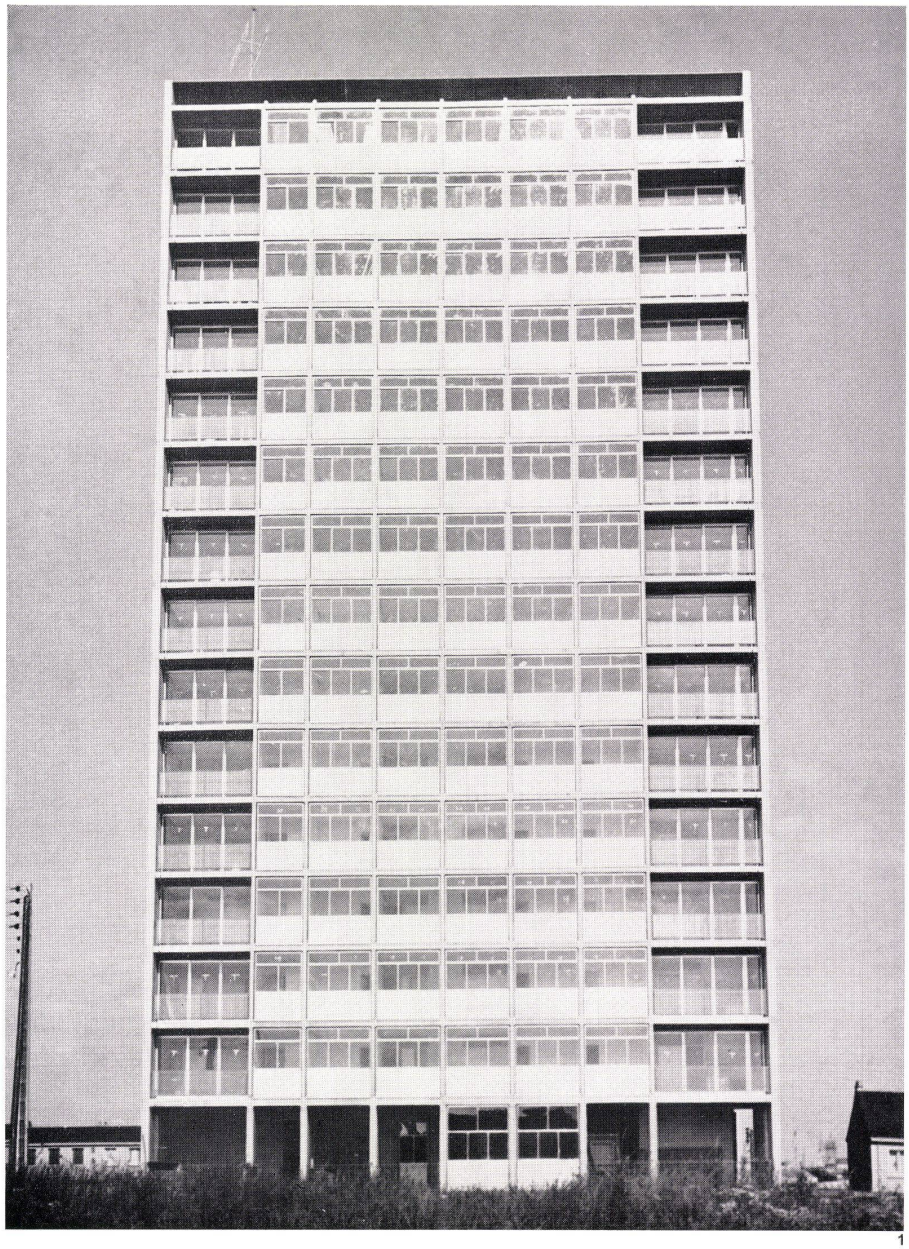
3
Grundriß Normalgeschoß 1:250.
Plan du rez-de-chaussé.
Plan of ground floor.
1 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
2 Küche / Cuisine / Kitchen
3 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom
4 Badezimmer / Chambre de bain / Bathroom



2



3



1

Zwischenwände bestehen entweder aus trokkenem Material (Dufaylithe) oder bei bestimmten Räumen, wie etwa bei den Badezimmern, aus verputzten Betonsteinen.

Die Brüstungsplatte ist — von außen nach innen — folgendermaßen zusammengesetzt: ein trapezförmig gefalztes Aluminiumblech, Glaswollmatte und eine Schicht Polystirene zwischen zwei Schichten Eternit. Die Wärmedurchgangszahl k der Brüstung ist 1. Der verglaste Teil der Fassadenelemente besteht aus zwei Schiebeflügeln, einem festen Teil und einem Lüftungsflügel mit Aluminiumrahmen, alles in einem Rahmen aus feuerverzinkten Stahlprofilen, zwischen die Betonteile gesetzt und gedichtet. Auf der Innenseite sind Lamellenstoren montiert.

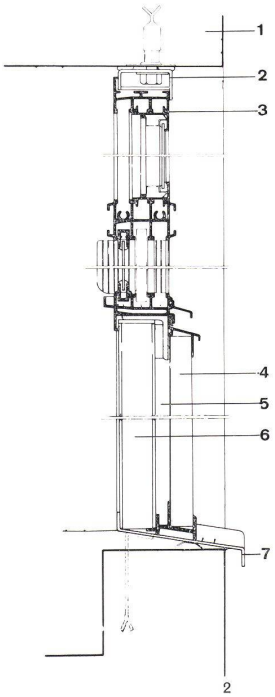
Die Böden sind mit Steinzeugfliesen von einheitlicher Farbe belegt und gegen die Mauern mit einer Kunststoffleiste abgeschlossen.

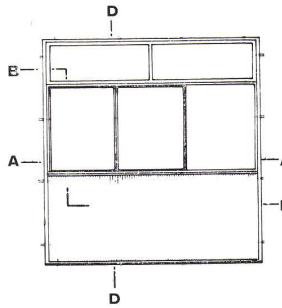
Alle Räume werden elektrisch geheizt. In Angers ist der Strom nachts sehr billig. In dieser Zeit werden die Betonböden aufgeheizt, die dann tagsüber die aufgestaute Wärme abgeben. Die Isolationsschichten haben eine bestimmte Dicke. Die Böden können während des Tages automatisch nachgeheizt werden, wenn die Außentemperatur stark sinkt. Das Heizsystem wurde in den Laboratorien französischer Elektrizitätswerke lange Zeit erprobt.

Das warme Wasser — elektrisch aufgeheizt — wird durch 6 Tanks von je 1700 l geliefert.

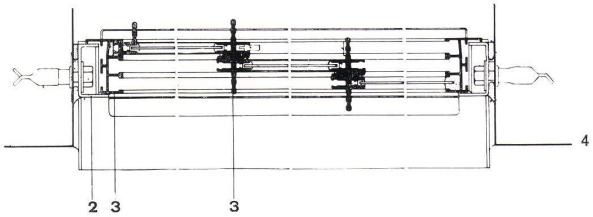
Die Farben der Fassaden wurden beinahe vollständig von den verwendeten Baustoffen »geliefert«: Beton, Aluminium, durchsichtiges Glas, Drahtglas. Schwarze Kittfugen umrahmen die Fassadenelemente. Alle Metallteile (Treppengeländer, Balkongeländer usw.) sind blau, die Decke des Säulengeschosses ist mit geweißelten Heraklithplatten bedeckt. Bei der Farbgebung der Wohnungen wurde darauf geachtet, zusammen mit der Wirkung des Lichtes und der Oberfläche der Baustoffe den Effekt größerer Räume zu erhalten. Weiß dominiert, die Türen sind grau, blau und rot.

Die Erstellungskosten, d. h. die Kosten für die Inneneinrichtungen, die aufgezählt wurden, für die Installationen, die Honorare, das Grund-

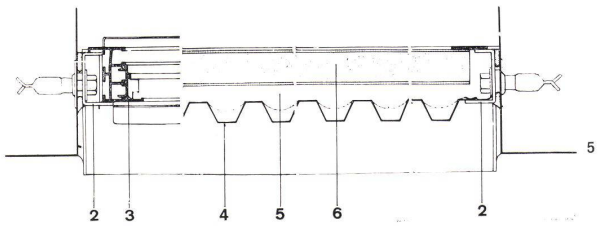




3



4



5

1
Westfassade.
Façade ouest.
West elevation.

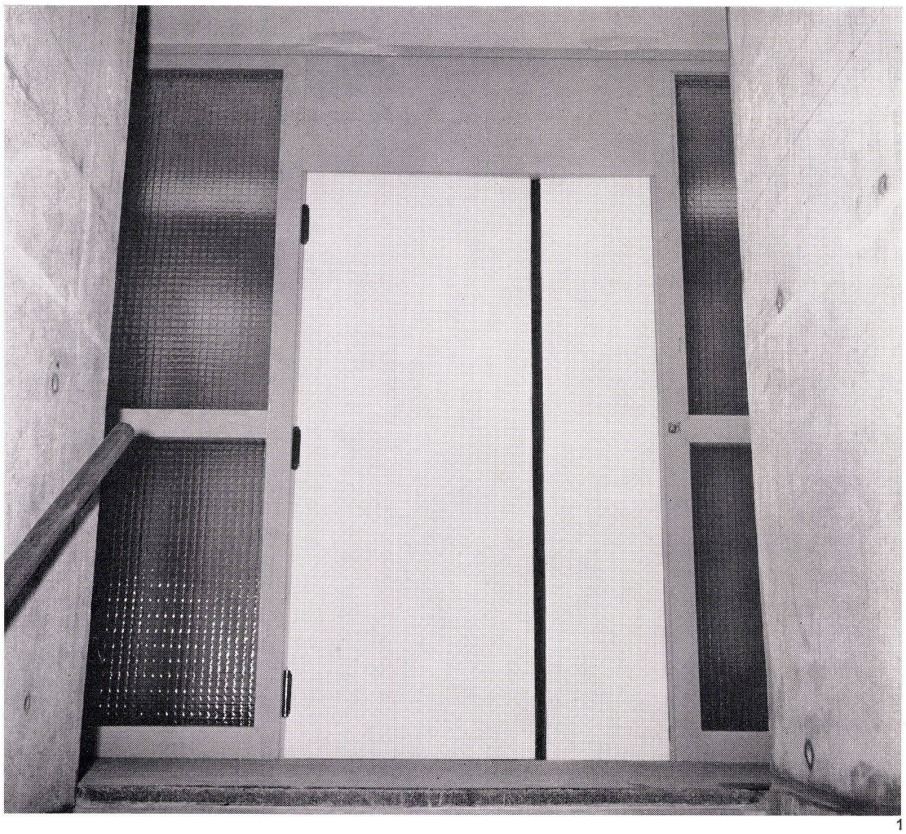
2
Vertikalschnitt durch ein Fassadenelement DD 1:6.
Section verticale DD à travers un élément de façade.
Vertical section DD of an elevation element.

3
Ansicht eines Fassadenelementes 1:70.
Vue d'un élément de façade.
View of an elevation element.

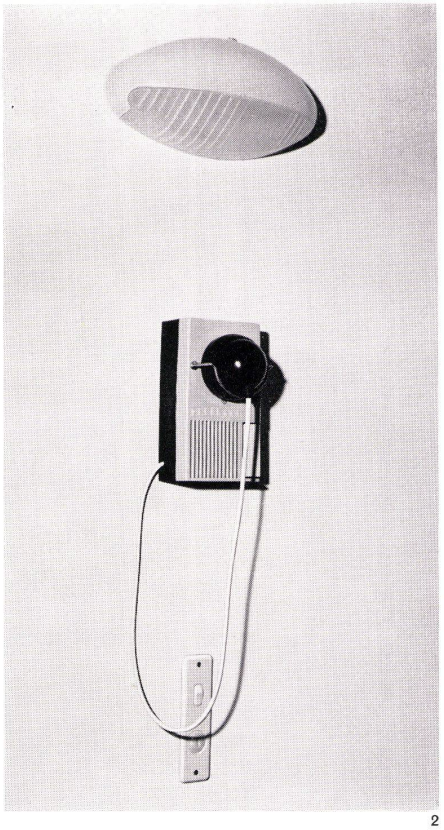
4
Horizontalschnitt AA durch Schiebefenster 1:6.
Section horizontale AA à travers la fenêtre coulissante.
Horizontal section AA of the sliding window.

5
Horizontalschnitt BB durch Oberlichtflügel bzw. Brüstung 1:6.
Section horizontale BB à travers vitrage supérieur et allège.
Horizontal section BB of upper casement and parapet.

1 Betondecke / Dalle de béton / Concrete ceiling
2 Galvanisierter Stahlrahmen / Câdre d'acier galvanisé / Galvanized steel frame
3 Aluminiumrahmen des beweglichen Fensterflügels / Câdre d'aluminium du battant de fenêtre mobile / Aluminium frame of the movable casement
4 Brüstungsverkleidung aus trapezförmig gefalztem Aluminiumblech / Revêtement de l'allège en tôle pliée / Parapet facing of fluted sheet aluminium.
5 Glaswollmatte / Laine minérale / Glass wool mat
6 Sandwichplatte aus Polyester / Plaque sandwich de Polyester / Sandwich slab of Polyester
7 Bank aus galvanisiertem Eisenblech / Banc en tôle galvanisée / Bench of galvanized sheet iron



1



2

stück und die Zuleitungen usw. beliefen sich auf 2050420,— neue Francs.
Am 8. Januar 1959 wurde mit dem Bau begonnen, die Arbeiten wurden am 11. Juli 1960 abgenommen. Die Zahl der Arbeitstage beläuft sich auf 427 mit einer Zahl von ungefähr 40 Arbeitern. Die Architektur des Baues will anspruchslos sein. Aber der Bau will das Leben der Bewohner im Inneren mit dem Äußeren des Hauses in Einklang bringen.
Wir waren uns bewußt, daß unsere Erfahrungen noch unvollständig sind, aber wir sind uns auch bewußt, daß wir, indem wir diesen Bau technisch und gestalterisch realisierten, in Frankreich einen Schritt nach vorwärts machten. I. Schein

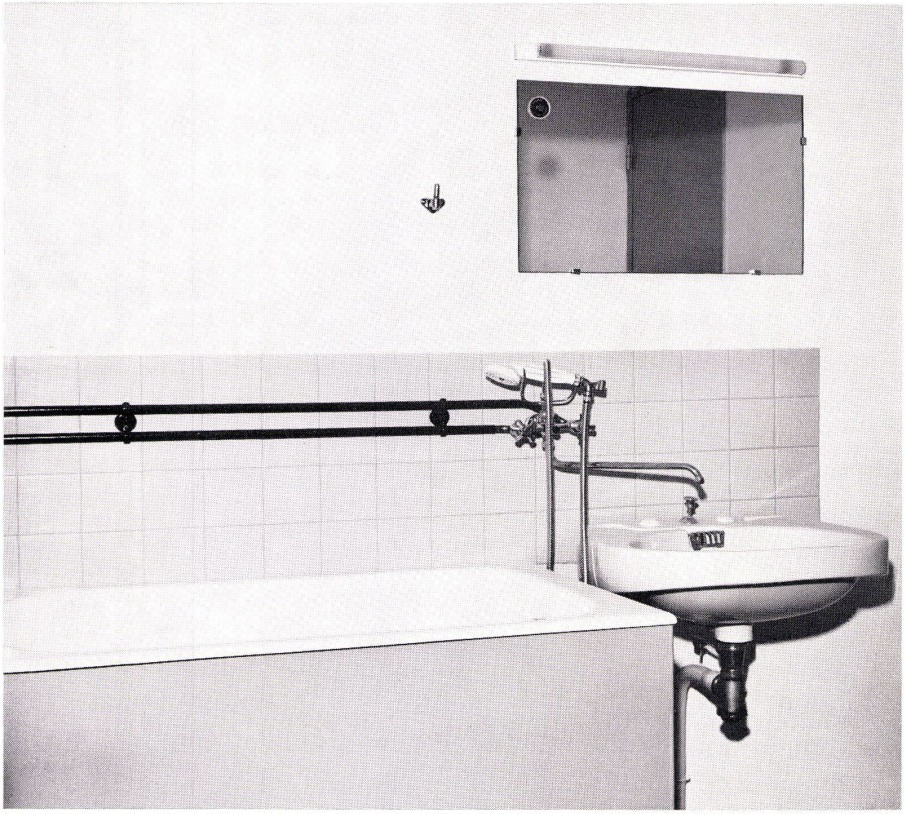
1
Abschlußwand zwischen Treppenhaus und dem inneren Vorplatz in einem der Obergeschosse.
Paroi de séparation entre cage d'escalier et vestibule sur un étage supérieur.
Partition between stairwell and vestibule on an upper floor.

2
Sprechanlage in einer Wohnung, verbunden mit der Gegensprechanlage beim Eingang.
Interphone dans un appartement relié à l'entrée.
Intercom. system in a flat (connection with entrance).

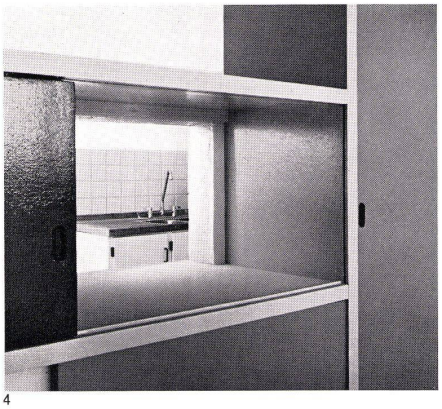
3
Ausschnitt von einem Badezimmer. Die Leitungen sind sichtbar geführt.
Partie d'une salle de bain. Les conduites sont visibles.
Detail of a bathroom. The mains are visible.

4
Durchreiche von der Küche zum Wohnraum.
Passe-plat entre cuisine et salle de séjour.
Service hatch from kitchen to living-room.

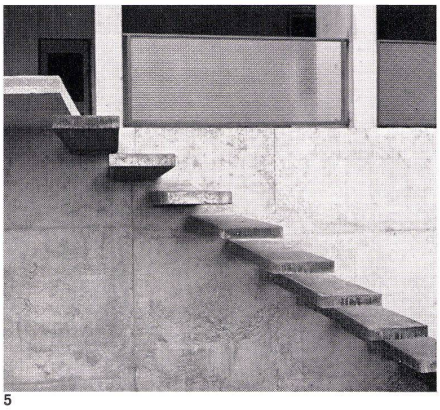
5
Treppe, die von einem Balkon des untersten Wohngeschosses ins Freie führt.
Escalier menant d'un balcon d'un étage inférieur vers l'extérieur.
Stairs leading from a balcony on lowest floor into the outdoors.



3



4



5